



Niederschrift

über die 6. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Sport- und Kulturausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 28. November 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Fonger, Wolfgang
2. Ausschussmitglied Beines, Peter Josef
3. Ausschussmitglied Bohnen, Werner
4. Ausschussmitglied Claßen, Frank
5. Ausschussmitglied Haak, Martina
6. Ausschussmitglied Macko, Dennis
7. Ausschussmitglied Meisel, Iris
8. Ausschussmitglied Meyer, Hermann
9. Ausschussmitglied Polmans, Matthias
10. Ausschussmitglied Ruetten, Josef
11. Ausschussmitglied Rütten, Thomas
12. Ausschussmitglied Schaefer, Dietrich
13. Ausschussmitglied Soltysiak, Horst
14. stellvertr. Ausschussmitglied Haese, Detlef
15. stellvertr. Ausschussmitglied Lipp, Marianne

Seitens der Verwaltung:

1. Bürgermeister Wassong
2. Herr Bonus
3. Frau Issel

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Consoir, Wilhelm
2. Ausschussmitglied Daamen, Georg
3. Ausschussmitglied Esser, Caroloin
4. Ausschussmitglied Siegers, Beate

Auf besondere Einladung: Herr Georg Ehrentraut, Vorsitzender des Gemeindesportverbandes.

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------|
| 1) Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde
Niederkrüchten | 775-2014/2020 |
| 2) Vorschlag Kulturprogramm 1. Halbjahr 2018 | 776-2014/2020 |
| 3) Niederkrüchtener Musikabende | 777-2014/2020 |
| 4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Wolfgang Fonger eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 21. November 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt der Tagesordnung gedenken die Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses dem am 12. November 2017 verstorbenen Ausschussmitglied Georg Daamen mit einer Gedenkminute.

Öffentliche Sitzung

- 1) Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten 775-2014/2020

Die CDU-Ratsfraktion hat mit Schreiben vom 13. Dezember 2016 beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Kulturentwicklungskonzept zu erstellen. Der Sport- und Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 23. März 2017 mit der Angelegenheit befasst und die Verwaltung beauftragt, die grundsätzlichen Ansätze und Zielsetzungen einer Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten perspektivisch auf die nächsten 5 Jahre zu beschreiben und darzulegen, wie die Zielentwicklung erfolgen soll. Ein jährliches Berichtswesen soll dies unterstützen (s. Niederschrift des Sport- und Kulturausschusses vom 23. März 2017 unter Tagesordnungspunkt 1).

Zwischenzeitlich ist ein entsprechendes Konzept erarbeitet worden, welches allen Ausschussmitgliedern zur Beratung vorgelegen hat.

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, das Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu beschließen.

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 2) Vorschlag Kulturprogramm 1. Halbjahr 2018 776-2014/2020

Im Rahmen des Kulturprogramms für die Spielzeit 1. Halbjahr 2018 ist für den Bereich Kindertheater geplant, eine Veranstaltung durchzuführen. Des Weiteren werden zwei Fotoausstellungen im Rathaus stattfinden.

Im Rahmen des Kulturprogramms wird die Gemeinde als Mitveranstalter für die Veranstaltungen „Welcome 2018“ und die Seniorensitzung auftreten.

Weiterhin wird die Musikveranstaltung „We Rock Queen“, durch den Veranstalter Miro Entertainment durchgeführt und die Comedy Veranstaltung „Hastenraths Will“ durch die Rurtal-Produktion.

Wie auch zuvor wird am 21. Juni 2018 der Weltyogatag im Bürgerhaus Elmpt durchgeführt.

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, für das 1. Halbjahr 2018 das vorliegende Kulturprogramm zu beschließen

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3) Niederkrüchtener Musikabende

777-2014/2020

Mit Schreiben vom 03. November 2017 hat Herr Volker Mertens mitgeteilt, dass die Kammermusikreihe „Niederkrüchtener Musikabende“ auch im Jahr 2018 fortgeführt wird. Im Jahr 2018 sollen voraussichtlich 6 Veranstaltungen stattfinden.

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, die „Niederkrüchtener Musikabende“ auch im Jahr 2018 zu fördern und pro Veranstaltung einen pauschalen Zuschuss in Höhe 150,00 Euro (jährlich max. 900,00 Euro) zu gewähren.

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Wassong teilt betreffend interkommunalem Ticketverkauf mit, dass die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Schreiben vom 21. Januar 2017 beantragt habe zu prüfen, ob auch im Bereich des Ticketverkaufs zu Veranstaltungen der Gemeinden Niederkrüchten/Schwalmtal/Brüggen eine Zusammenarbeit möglich sei

In der Ratssitzung am 21. März 2017 sei hierüber beraten worden (siehe Niederschrift der o.a. Ratssitzung zu Tagesordnungspunkt 3) mit der Maßgabe, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit zu dem Stand der Angelegenheit berichten werde.

Die Vertreter der Gemeinden Schwalmtal, Brüggen und Niederkrüchten hätten sich am 16. November 2017 in Brüggen getroffen, um sich über einen möglichen interkommunalen Ticketverkauf auszutauschen.

Es sei sich darauf geeinigt worden, für die nächsten großen gemeindeeigenen Veranstaltungen ein Ticketkontingent an die jeweils anderen Kommunen zu versen-

den, damit diese auch dort verkauft werden könnten.

In Niederkrüchten und in Schwalmtal werde der Verkauf jeweils im Bürgerservice sowie in Brüggen in der Touristen-Info in der Burg stattfinden.

2. Bürgermeister Wassong teilt betreffend der Anbringung von Zusatzschildern in Mundart an den Ortsschildern mit, dass die Angelegenheit in der 5. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 23. Mai 2017 behandelt worden sei.

In dieser Sitzung sei der Antrag des HKV Niederkrüchten über die Ergänzung von Ortsschildern um einen Zusatz des Ortsnamens in Mundart abgelehnt worden. Gleichzeitig sei die Verwaltung beauftragt worden, die Möglichkeiten zur Errichtung von akquise-finanzierten Ortsbegrüßungsschildern zu prüfen und um den Zusatz der mundartlichen Ortsbezeichnung zu ergänzen.

Die Prüfung habe ergeben, dass nach den Bestimmungen der Landesbauordnung und nach Rückversicherung bei der Bauaufsichtsbehörde für die Frage der Zulässigkeit die örtliche Gebietseinstufung maßgeblich sei.

Vorwiegend bestünden in der Gemeinde Niederkrüchten reine und allgemeine Wohngebiete und hier seien Werbeanlagen nur an der Stätte der Leistung möglich. Diese Einschränkung gebe es bei Mischgebieten und Gewerbegebieten nicht.

Die Folge sei, dass an den meisten gewünschten Stellen am Ortseingang eine Realisierung nicht möglich sei. Demzufolge sei auch ein – bezogen auf das Gemeindegebiet – nachvollziehbares Gesamtkonzept nicht umsetzbar.

Ein „Verschieben“ in Richtung Mischgebietsfläche würde wiederum dem Charakter eines Willkommensschildes zuwider laufen.

Einige Beispiele – vorbehaltlich einer Entscheidung der Genehmigungsbehörde

1. Ortseingang Overhetfeld/Dilborner Straße oder Elmpt/An der Beek von Brüggen aus kommend könne nicht als Mischgebiet angesehen werden.

Folge: Willkommenstafel nicht zulässig.

2. Ortseingang Niederkrüchten/Hochstr. von Schwalmtal aus kommend. Netto-Markt, Autohaus Vosdellen, Raiffeisenmarkt sowie Ausweisung im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche (hierzu zählen u.a. auch Mischgebiete):

Folge: Willkommenstafel könnte zulässig sein.

Zwischenzeitlich gebe es politische Bestrebungen, im Land NRW zu erlauben, dass auf Ortsschildern eine zusätzliche Bezeichnung der Ortsnamen in Plattdeutsch angebracht werde.

Konkrete Vorgaben, von der neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen, lägen bisher nicht vor. Sobald dazu eine rechtliche Grundlage geschaffen worden sei, schlage er vor, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Fonger
Ausschussvorsitzender

gez. Issel
Schriftführerin



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 41 00 00

Niederkrüchten, den 20.11.2017

Vorlagen-Nr. 775-2014/2020
Sachbearbeiter: Karl-Heinz Wassong

öffentlich

Beratungsweg

Sport- und Kulturausschuss

28.11.2017

Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten

Sachverhalt:

Die CDU-Ratsfraktion hat mit Schreiben vom 13. Dezember 2016 beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Kulturentwicklungskonzept zu erstellen. Der Sport- und Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 23. März 2017 mit der Angelegenheit befasst und die Verwaltung beauftragt, die grundsätzlichen Ansätze und Zielsetzungen einer Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten perspektivisch auf die nächsten 5 Jahre zu beschreiben und darzulegen, wie die Zielentwicklung erfolgen soll. Ein jährliches Berichtswesen soll dies unterstützen (s. Niederschrift des Sport- und Kulturausschusses vom 23. März 2017 unter Tagesordnungspunkt 1).

Zwischenzeitlich ist ein entsprechendes Konzept erarbeitet worden, welches dieser Vorlage als Entwurf beigelegt ist.

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, das Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Es stehen Mittel zur Verfügung:	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto:		/				
Kosten der Maßnahme in Euro		10.000,00 EUR				
Folgekosten in Euro						
Erläuterungen:						
Rechtsgrundlage:	gesetzliche Grundlage	<input type="checkbox"/>	vertragliche Verpflichtung	<input type="checkbox"/>	Freiwillige Selbstver- waltungs- angelegenheit	<input checked="" type="checkbox"/>

Anlage:

Entwurf des Kulturentwicklungskonzepts in der Gemeinde Niederkrüchten vom
20. November 2017

gez. Wassong

Entwurf



Kulturarbeit in der Gemeinde

Niederkrüchten

Ansätze und Zielsetzungen



Entwurf

Begriffsbestimmung

Der Begriff „Kultur“ bezeichnet laut Wikipedia im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt, im Unterschied zu der von ihm nicht geschaffenen und nicht veränderten Natur. Für die Kulturarbeit der Gemeinde Niederkrüchten beschränken wir uns im engeren Sinne auf den Bereich der Kunst. Kunst ist ein menschliches Kulturprodukt, das Ergebnis eines kreativen Prozesses und umfasst die bildende Kunst (Malerei, Grafik, Design, Bildhauerei und Architektur), Musik, Literatur sowie darstellende Kunst (Theater, Tanz und Film).

Zielsetzungen der Kulturarbeit der Gemeinde Niederkrüchten

Wie in den allgemeinen Förderungsgrundsätzen der vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten am 2. Juli 2013 beschlossenen Richtlinien zur Förderung der Kultur, Brauchtums- und Heimatpflege festgelegt,

- schafft und unterhält die Gemeinde Niederkrüchten die für ein lebendiges Kulturleben erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.
- Sie fördert die kulturelle Arbeit in den Vereinen ideell und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit auch finanziell.
- Sie versteht sich als Partnerin der Bürger und Vereinigungen, die zum Kulturleben in der Gemeinde aktiv beitragen wollen.
- Sie unterstützt die entsprechenden öffentlichen Veranstaltungen, soweit erforderlich organisatorisch und finanziell.
- Sie führt außerdem eigene Kulturveranstaltungen durch.

Allgemeine Ansätze

Die o.g. Grundsätze wurden und werden in der Kulturarbeit der Gemeinde Niederkrüchten berücksichtigt. Insbesondere Vereine, Kirchen, die Bibliothek und einzelne engagierte Künstler/-innen und Gruppierungen verantworten ein vielfältiges Angebot in den unterschiedlichen o.a. Kunstbereichen. Dieses Engagement gilt es weiter zu fördern und zu unterstützen.

Entwurf

Unterschiedliche und attraktive Kulturangebote sind für eine Kommune im Blick auf die Lebensqualität der dort lebenden Bevölkerung ein wichtiger Faktor. Die moderne Mobilität ermöglicht uns, schnell Veranstaltungen in der regionalen und überregionalen Umgebung wahrnehmen zu können. Doch drückt sich die Lebendigkeit einer Gemeinde sicherlich auch durch die Vielfältigkeit und Buntheit kultureller Angebote in der direkten Umgebung aus.

Vor diesem Hintergrund sollte die Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten intensiviert werden. Insbesondere in der Gemeinde Niederkrüchten ansässige oder mit ihr verbundene Künstlerinnen und Künstler sind eine wichtige Zielgruppe, die durch ein zu initiierendes Netzwerk Kunstschaffender bei eigenen Angeboten unterstützt werden und in Kooperationen gemeinsame Veranstaltungen durchführen könnten. Dazu muss auch die Bekanntheit heimischer Kunstschaffender gesteigert werden.

Die Zielgruppen der Angebote sollten differenzierter betrachtet und in den Blick genommen werden. Neben Kindertheater und Formaten für Erwachsene mit einer gewissen Affinität zu bestimmten Musikrichtungen, Literatur, der bildenden sowie darstellenden Kunst braucht es die Ergänzung um Angebote im Bereich der Jugendkultur. Dies könnte in Kooperation mit den Fachleuten der Jugendarbeit initiiert werden.

Der Aspekt interkommunaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit sollte ebenfalls stärkere Berücksichtigung finden. Attraktive Angebote in den umliegenden Gemeinden im deutsch-niederländischen Grenzraum sind hier keine Konkurrenz. Vielmehr erweitern sie die Angebotsvielfalt im Umfeld. Ein gemeinsames Kulturprogramm mit einzelnen regionalen bzw. gemeindlichen Schwerpunkten ist hier wünschenswert.

Finanzierung der Kulturarbeit

Die finanzielle Ausstattung der Kulturarbeit sollte sich im Rahmen der Richtlinien der Gemeinde Niederkrüchten zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege sowie der vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten festgelegten Haushaltsansätze bewegen. Eine Ausweitung der Ansätze ist nicht vorgesehen.

Bei der Organisation von Kulturveranstaltungen tritt die Gemeinde vorrangig subsidiär in Erscheinung. Als Mitveranstalter wird vorab ein Maximalzuschuss bei einer nach Durchführung der Veranstaltung nachzuweisenden Deckungslücke festgelegt.

Entwurf

Konzertagenturen und auswärtigen Künstlern kann die Begegnungsstätte kostenfrei angeboten werden, wenn dadurch das Kulturangebot in der Gemeinde attraktiv ergänzt wird.

Die Akquise von Spenden und Sponsoring soll verstärkt betrieben werden.

Bisherige Ansätze und Umsetzungen im Zeitraum 2015 - 2017

Mit der Intensivierung der Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten wurde in den vergangenen zwei Jahren bereits begonnen in unterschiedlichen Formen:

- Bei 2 Netzwerktreffen kamen Akteure aus verschiedenen Bereichen der Gemeinde zusammen, um Gedanken im Blick auf die Situation der Kulturangebote und möglicher Zukunftsansätze auszutauschen.
- Im Rathaus in Elmpt wurden im Zeitraum 2016/2017 insgesamt 3 Ausstellungen eröffnet und der Öffentlichkeit präsentiert:
 - „Einfach nur Kreide“ von Pierre Besancon,
 - „Body & Structure“ von Dieter Wiesmann und
 - „Wir sind aus solchem Stoff wie Träume sind ...“ von Adrian DeDea.
- In Kooperation mit der Bibliothek Niederkrüchten fand eine Lesung des Elmpter Schriftstellers Sebastian Polmans am 30. Januar 2017 im Haus Hansen statt. Die Bibliothek hat darüber hinaus in Abstimmung mit dem Kulturamt der Gemeinde eigene Literaturangebote sowie Ausstellungseröffnungen initiiert.
- Am 14. Januar 2017 fand in Kooperation mit Ars Musica e.V. Niederkrüchten zum ersten Mal ein Neujahrskonzert unter dem Titel „Welcome 2017“ mit dem Starlights-Musicalchor und der Kölner Damenband „Cherry on the Cake“ unter der Leitung von Volker Mertens mit großem Erfolg statt.
- Als Mitveranstalter beteiligte sich die Gemeinde Niederkrüchten am „Krüchtener Musiksommer“ am Wochenende 15. – 17. September 2017 auf dem Außengelände der Musikschule Lucht. Mit Konzerten von Purple Schulz und Franco Morone sowie einem Jazzfrühschoppen wurden 3 Veranstaltungen angeboten.

Entwurf

- Im Bereich „Comedy“ führt/-en Stefan Verhasselt (April 2016), Löschmeister Jackels (Oktober 2017) und Hastenrath´s Will (Dezember 2017) ihre/sein jeweils aktuelles/-n Programm/-e in der Begegnungsstätte auf.
- Ergänzt wurde dieses Programm durch jährlich jeweils zwei Kindertheateraufführungen, die von Volker Mertens organisierten und vom Verein "Ars Musica e.V." getragenen Kinderkonzerte und „Niederkrüchtener Musikabende“ und viele von Vereinen, Gruppierungen und einzelnen Engagierten alleine organisierten und getragenen Kulturveranstaltungen.
- Im Rahmen der Überarbeitung des Internetauftritts der Gemeinde wurde auf der Startseite ein Termin- und Kulturkalender integriert. Seit Beginn 2017 werden hier und über die eingerichtete Facebookgruppe "Niederkrüchten Infoportal" regelmäßig Veranstaltungshinweise veröffentlicht. Damit und durch Intensivierung der gängigen Veröffentlichungsformen wurden die Öffentlichkeitsarbeit und somit auch die Wahrnehmung der diversen Angebote erheblich gesteigert.

Konkrete Ansätze und Planungen für den Zeitraum 2018 – 2020

Im Zentrum der erweiterten Bemühungen steht die Schaffung eines "Netzwerkes Kultur" unter dem Dach des Kulturamtes der Gemeinde Niederkrüchten, bei dem sich die Künstler/-innen und Kunstschaffenden über Kulturangebote in der Gemeinde austauschen und zukünftige Veranstaltungen planen und absprechen.

Zur Initiierung dieses Netzwerkes wird eine Fotoausstellung über Niederkrüchtener bzw. mit Niederkrüchten verbundener Künstler/-innen und Kunstschaffende unter dem Motto "Kreativ(e) in Niederkrüchten" vorbereitet. Die Eröffnung ist für Freitag, 8. Juni 2018, geplant. Die dort gezeigten und vom Niederkrüchtener Fotografen Dieter Wiesmann erstellten, professionellen Porträts sollen anschließend als Wanderausstellung an verschiedenen Orten der Gemeinde (Sparkasse, Musikschule Lucht etc.) und zum Abschluss in der Begegnungsstätte der Öffentlichkeit präsentiert werden. Begleitet wird diese Ausstellung von einem Booklet als Ausstellungsprospekt, welches ebenfalls von Dieter Wiesmann gestaltet wird. Im Vorfeld der Eröffnung lädt das Kulturamt der Gemeinde Niederkrüchten alle beteiligten Künstler/-innen und Kunstschaffenden zu einem

Entwurf

ersten Netzwerktreffen mit obiger Zielsetzung ein. Geplant ist, möglichst ein jährliches Projekt mit hiesigen Künstlern/-innen und mit unterschiedlichen künstlerischen Herangehensweisen und Zugängen über das "Netzwerk Kultur" zu organisieren.

Verschiedene Ausstellungen im Rathaus, in der Bibliothek, Haus Hansen oder an anderen Orten werden weiter organisiert und gefördert. Ziel sind 2 - 3 Ausstellungen pro Jahr.

Um die konkreten Angebote noch besser zu platzieren, wird das Kulturamt einen Mailverteiler einrichten, in den sich jede/-r aufnehmen lassen kann. Die Veranstaltungshinweise erreichen somit direkt die an Kunst und Kultur Interessierten.

Aufwendigere Veranstaltungsideen und -vorschläge hiesiger Akteure werden aufgegriffen und ggfls. unterstützt in der Rolle als Mitveranstalter. Das Neujahrskonzert "Welcome 20.." wird jährlich als fester Bestandteil des Niederkrüchtener Kulturprogramms etabliert.

Das "Traditionelle Adventskonzert der Niederkrüchtener Chöre und Gesangvereine" wird abgelöst durch ein verändertes Format. Unter dem Motto "Wir warten auf's Christkind" wird am Nachmittag des jeweils 3. Advent ein buntes Adventsprogramm mit musikalischen Vorführungen (Chor- und Instrumentalmusik), Mundartvorträgen und anderen Wortbeiträgen angeboten. Bei Kaffee und Kuchen sind hierzu Familien mit Kindern und ihren Großeltern eingeladen. Es wird vergleichbar zur Seniorensitzung, die ebenfalls jährlich mit Unterstützung des Kulturamtes durch verschiedene Vereine unter der Leitung des "Vereins für Brauchtumpflege e.V." organisiert wird, eine Verzehrkarte als Eintritt angeboten. Eine Sammlung für soziale Zwecke innerhalb der Gemeinde wird am Türausgang abgehalten.

Neben der traditionellen "Kreativa" im November soll in Hauptverantwortung des Kulturamtes mit Unterstützung finanziell potenter Sponsoren und in Kooperation mit hiesigen Unternehmen, Betrieben und Vereinen ein publikumsträchtiges Event pro Jahr organisiert werden. Als Pilotprojekt für 2018 ist ein Kreativmarkt mit anschließendem Irischen Abend im Sommer in Elmpt geplant. Das finanzielle Budget muss sich auch hier im Rahmen des vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten festgesetzten Haushaltsansatzes bewegen.

In Zusammenarbeit mit den Fachleuten der offenen und mobilen Jugendarbeit soll mindestens ein Jugendkulturprojekt pro Jahr stattfinden. Mögliche Fördergelder und Zuschüsse werden seitens der Fachleute aus der Jugendarbeit akquiriert und beantragt.

Entwurf

Im Bereich Kinder- und Jugendtheater wird eine Zusammenarbeit mit überörtlichen Theatergruppen und Anbietern angestrebt. In jedem Fall wird es je 1 Angebot pro Halbjahr geben.

Die von Volker Mertens initiierten "Mondbärchenkonzerte" ergänzen die Programmpunkte für die Zielgruppe der Kinder.

Ein fester Bestandteil des Kulturprogramms bleiben die "Niederkrüchtener Musikabende" in Verantwortung des Vereins "Ars Musica e.V."

Kontakte zu bekannten Künstlern/-innen aus dem weiteren Kulturraum Niederrhein bzw. Rheinland werden genutzt bzw. ausgebaut, um 2-3 attraktive Veranstaltungen in der Begegnungsstätte anbieten zu können.

Mit den Gemeinden Brüggen und Schwalmtal sowie der Stadt Nettetal wird ein interkommunaler Ticketverkauf organisiert. Die interkommunale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Kulturarbeit soll verstärkt werden.

Zusammenfassung

Im Sinne der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Niederkrüchten werden die bestehenden Angebotsformen weiter gefördert und weiterentwickelt. Die Vielfalt der Angebote begleitet durch intensive und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit soll sich dabei steigern.

Die Zielgruppe in Niederkrüchten ansässiger und mit der Gemeinde verbundener Künstler/-innen und Kunstschaffender soll stärker in den Blick genommen werden. Sie werden zu einem "Netzwerk Kultur" eingeladen, um in diesem Kreis möglichst ein jährliches Projekt zu entwickeln und gemeinsam durchzuführen.

Die Ausgaben für die Kulturarbeit müssen sich im vom Rat festgesetzten finanziellen Rahmen bewegen.

Eine niveauvolle und attraktive Kulturarbeit für unterschiedliche Adressaten steigert die gesamte Attraktivität des Lebensumfeldes und wird von den Bürgerinnen und Bürgern positiv bewertet und angenommen werden.

Niederkrüchten, den 20. November 2017



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 41 00 00

Niederkrüchten, den 20.11.2017

Vorlagen-Nr. 776-2014/2020

Sachbearbeiter: Sarah Issel

öffentlich

Beratungsweg

Sport- und Kulturausschuss

28.11.2017

Vorschlag Kulturprogramm 1. Halbjahr 2018

Sachverhalt:

Im Rahmen des Kulturprogramms für die Spielzeit 1. Halbjahr 2018 ist für den Bereich Kindertheater geplant, eine Veranstaltung durchzuführen. Des Weiteren werden zwei Fotoausstellungen im Rathaus stattfinden.

Im Rahmen des Kulturprogramms wird die Gemeinde als Mitveranstalter für die Veranstaltungen „Welcome 2018“ und die Seniorensitzung auftreten.

Weiterhin wird die Musikveranstaltung „We Rock Queen“, durch den Veranstalter Miro Entertainment durchgeführt und die Comedy Veranstaltung „Hastenraths Will“ durch die Rurtal-Produktion.

Wie auch zuvor wird am 21. Juni 2018 der Weltyogatag im Bürgerhaus Elmpt durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, für das 1. Halbjahr 2018 das vorliegende Kulturprogramm zu beschließen

Anlage:

Vorschläge für das Kulturprogramm 1. Halbjahr 2018

Wassong

Vorschläge für das Kulturprogramm der Gemeinde Niederkrüchten für das 1. Halbjahr 2018

Beschreibung	Konzert	Karnevalsveranstaltung
Angebote / Titel	Welcome 2018	Seniorensitzung
Veranstalter	Ars Musica e.V. in Kooperation mit der Gemeinde Niederkrüchten	Verein zur Förderung zum Brauchtum Karneval in Kooperation mit der Gemeinde Niederkrüchten und Vereinen bzw. karnevalistischen Gruppierungen
Bemerkungen	Neujahrskonzert mit dem Starlights Musical-Chor und ‚Cherry on the Cake‘	
Kosten: Honorar Nebenkosten Druckkosten	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungsstätte wird kostenfrei zur Verfügung gestellt • Voraussichtlich keine weiteren Kosten • 500,- € als max. Ausfallbürgschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungsstätte wird kostenfrei zur Verfügung gestellt • Druckkosten: 250,00 €
Voraussichtlicher Termin	07. Januar 2018	21. Januar 2018
Aufführungs- bzw. Veranstaltungsort	Begegnungsstätte Niederkrüchten	Begegnungsstätte Niederkrüchten
Gesamtkosten:	Max. 500,00 EUR	250,00 EUR
erwartete Besucherzahlen	300	400
Voraussichtliche Standgelder / Eintritt u. a.	--	--
Überschuss / Fehlbetrag	-500,00 EUR (Ausfallbürgschaft)	- 450,00 EUR

Beschreibung	Ausstellung	Konzert
Angebote / Titel	Fotoausstellung Uli Staege	We Rock Queen
Veranstalter	Gemeinde Niederkrüchten	MIRO-Entertainment in Kooperation mit der Gemeinde Niederkrüchten
Bemerkungen		
Kosten: Honorar Nebenkosten Druckkosten	300,00 EUR (Musikalische Begleitung) 200,00 EUR 100,00 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungsstätte wird kostenfrei zur Verfügung gestellt • 10 Freikarten zur Verlosung werden dem Kulturamt zur Verfügung gestellt
Voraussichtlicher Termin	23. Februar 2018	3. März 2018
Aufführungs- bzw. Veranstaltungsort	Rathaus Niederkrüchten	Begegnungsstätte Niederkrüchten
Gesamtkosten:	600,00 EUR	---
erwartete Besucherzahlen	50	300
Voraussichtliche Standgelder / Eintritt u. a.	--	--
Überschuss / Fehlbetrag	-600,00 EUR	---

Beschreibung	Kindertheater	Comedy
Angebote / Titel	Das kleine Gespenst	Hastenrath´s Will
Veranstalter	Gemeinde Niederkrüchten	Rurtal-Produktion in Kooperation mit der Gemeinde Niederkrüchten
Bemerkungen	Wittener Kinder- und Jugendtheater	Aktuelles Bühnenprogramm
Kosten:		
Honorar	1.500,00 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungsstätte wird kostenfrei zur Verfügung gestellt • 10 Freikarten zur Verlosung werden dem Kulturamt zur Verfügung gestellt
Nebenkosten	250,00 EUR	
Druckkosten	250,00 EUR	
Voraussichtlicher Termin	5. März 2018	20. April 2018
Aufführungs- bzw. Veranstaltungsort	Begegnungsstätte Niederkrüchten	Begegnungsstätte Niederkrüchten
Gesamtkosten:	2.000,00 EUR	---
erwartete Besucherzahlen	40 Erwachsene ; 120 Kinder	400
Voraussichtliche Standgelder / Eintritt u. a.	(7,- Erw. ; 5,- Kinder) 880,00 EUR	--
Überschuss / Fehlbetrag	- 1.200 EUR	--

Beschreibung	Ausstellung	Weltyogatag
Angebote / Titel	Fotoausstellung „Kreativ(e) in Niederkrüchten – Künstler und Kulturschaffende im Porträt“	Übungsstunde zum Weltyogatag
Veranstalter	Gemeinde Niederkrüchten	Gemeinde Niederkrüchten
Bemerkungen	Wanderausstellung mit Porträtaufnahmen vom Fotograf Dieter Wiesmann	Anne Steinhauser
Kosten:		
Honorar	300,00 EUR (Musikalische Begleitung)	
Nebenkosten	200,00 EUR	
Druckkosten	2.000,00 EUR (Booklet, Flyer und Plakate)	200,00 EUR
Voraussichtlicher Termin	08. Juni 2018 (Eröffnung)	21. Juni 2018
Aufführungs- bzw. Veranstaltungsort	Rathaus Niederkrüchten	Bürgerhaus Niederkrüchten
Gesamtkosten:	2.500,00 EUR	---
erwartete Besucherzahlen	100	100
Voraussichtliche Standgelder / Eintritt u. a.	750,00 EUR (Sponsoring SPK Krefeld)	--
Überschuss / Fehlbetrag	-1.750,00 EUR	-200,00 EUR



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 41 00 00

Niederkrüchten, den 20.11.2017

Vorlagen-Nr. 777-2014/2020

Sachbearbeiter: Sarah Issel

öffentlich

Beratungsweg

Sport- und Kulturausschuss

28.11.2017

Niederkrüchtener Musikabende

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03. November 2017 hat Herr Volker Mertens mitgeteilt, dass die Kammermusikreihe „Niederkrüchtener Musikabende“ auch im Jahr 2018 fortgeführt wird. Im Jahr 2018 sollen voraussichtlich 6 Veranstaltungen stattfinden.

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, die „Niederkrüchtener Musikabende“ auch im Jahr 2018 zu fördern und pro Veranstaltung einen pauschalen Zuschuss in Höhe 150,00 Euro (jährlich max. 900,00 Euro) zu gewähren.

gez. Wassong